
Konzeptionelle Überlegungen für das Schülercafé Sonnenwende im Gebäude der ehemaligen VHS

Offene Kinder- und Jugendarbeit im Café Sonnenwende

Die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit ist ein eigenständiger Lernort außerhalb von Schule und Elternhaus, in denen sich Kinder und Jugendliche Kompetenzen aneignen, die wichtige Voraussetzungen für eine gelingende Persönlichkeitsentwicklung sind.

In diesem Bereich der Gewinnung von persönlichen Kompetenzen (soziale, kommunikative, handlungsorientierte, problemlösungsorientierte) liegt eine große Bedeutung, die durch die Offene Kinder- und Jugendarbeit gefördert wird. Dies wird durch Angebote erreicht, die sich aufbauen auf:

- Offenheit
- Freiwilligkeit
- Niederschwelligkeit
- Bedürfnis- und Interessenorientierung
- Partizipation.

Das Café Sonnenwende ist eingebunden in das Konzept der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Rheine und arbeitet im Kontext der Einrichtungen des Katholischen Jugendwerkes Rheine e.V..

Neustart Café Sonnenwende in ehemaliger VHS

Derzeit wird das Schülercafé Sonnenwende als Übergangslösung in den Räumlichkeiten des ehemaligen Pfarrhauses St. Dionysius betrieben. Das Haus steht dem Offenen Treff noch bis zum Herbst 2010 zur Verfügung. Ab diesem Zeitpunkt können diese Räume nicht mehr genutzt werden, da Umbaumaßnahmen für die spätere Nutzung des Gebäudes anstehen.

Als Alternative für das jetzige Gebäude sind Räumlichkeiten der ehemaligen VHS ab Ostern 2011 vorgesehen.

Der Umzug in das neue Gebäude in der Nähe des jetzigen Standorts bietet eine Chance, die Offene Kinder- und Jugendarbeit an diesem Standort in der Innenstadt weiter zu entwickeln und in vielen Bereichen neu zu strukturieren.

Das Schülercafé Sonnenwende bleibt konzeptionell eine klassische Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Die Neugestaltung des Offenen Treffs soll gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern¹ der Einrichtung sowie weiteren interessierten Jugendlichen in Angriff genommen werden.

Neben den bisherigen Besuchern werden Kontakte zu Jugendlichen der Elsa-Brändström-Schule genutzt, die im Rahmen eines Partizipationsprojektes „Ohne Jugend ist kein Start zu machen“ die Einrichtung eines Schülercafés in der Innenstadt als Bedarf für ihre Altersgruppe ausdrücklich benannt haben.

¹ Der Einfachheit halber wird im weiteren Verlauf der Arbeit auf die weibliche Form verzichtet.

Völlig neue Möglichkeiten bietet die angestrebte und beidseitig gewünschte Kooperation zwischen der Familienbildungsstätte und dem Jugendcafé Sonnenwende.

Die Zusammenlegung der Bildungseinrichtung Familienbildungsstätte mit der Offenen Kinder- und Jugendarbeit unter ein Dach erfordert eine gegenseitige Kooperation mit ihren daraus resultierenden zusätzlichen Möglichkeiten und Chancen für beide Partner.

Die wichtigsten Vorteile sind:

- die KÜcheneinrichtung kann für Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit genutzt werden.
- die EDV Ausstattung kann mit genutzt werden z.B. für LAN Parties oder spezielle Angebote für die Zielgruppe Jugendliche.

Hinsichtlich der Kooperation, Raumnutzung und der Entwicklung gemeinsamer Bildungsangebote haben hier erste Gespräche mit der Familienbildungsstätte statt gefunden.

Kooperation mit Jugendzentrum Jakobi

Zwei Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit in der Innenstadt erfordern ein abgestimmtes Angebot, um Überschneidungen zu vermeiden und Synergien zu nutzen.

Auch in diesem Feld haben Abstimmungsgespräche stattgefunden, die nicht nur die Abstimmung der Öffnungszeiten, sondern ebenfalls die direkte Kooperation der beiden Einrichtungen zum Ziel haben. Damit wird erstmalig in Rheine die trägerübergreifende Kooperation zweier unabhängiger Partner in Angriff genommen. Ziel ist die weitere Vernetzung der Angebotsstruktur, aber auch die Spezialisierung der Angebote nach den Schwerpunkten der Mitarbeiter.

Öffnungstage und Öffnungszeiten

Das Jugendcafé Sonnenwende soll Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in erster Linie zur Verfügung stehen, damit diese ihre Freizeit hier aktiv und sinnvoll verbringen und gestalten können.

Somit werden sich die Öffnungszeiten grundsätzlich im Bereich des Nachmittags und des frühen Abends bewegen, um möglichst viele Besucher erreichen zu können. Der zunehmende Anteil des Ganztagsbetriebes wird die Öffnungszeiten nach hinten verschieben, jedoch nicht grundsätzlich verändern.

Projektweise wird eine Öffnungszeit im Vormittagsbereich angestrebt, um den Schülern in Freistunden einen nicht kommerziellen Treffpunkt in der Innenstadt anbieten zu können. Dies gilt insbesondere für den Bereich der berufsbildenden Schulen.

Die genauen Öffnungszeiten werden in der neuen Einrichtung gemeinsam mit der Zielgruppe vereinbart.

Angebote des Jugendcafé Sonnenwende

Der Offene Treff der Einrichtung wird sich schwerpunktmäßig an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 21 Jahren richten.

Von großer Bedeutung ist die Ausstattung der Einrichtung mit einer guten Infrastruktur zur Freizeitgestaltung. Dazu zählen Billard, Kicker, Tischtennisplatte, Dart, Play Station, Carrombrett, PCs mit Internetzugang, Brett- und Kartenspiele, usw.. Diese Ausstattung ist wie beschrieben bereits vorhanden.

In den neuen Räumlichkeiten werden die erfolgreichen LAN Parties, Kinoveranstaltungen und Turnierangebote wieder in bedarfsgerechtem Umfang durchgeführt.

Neue Angebote werden in Kooperation mit den bisherigen und künftigen Besuchern entwickelt und praktisch erprobt.

Auf Wunsch der Familienbildungsstätte werden die Räumlichkeiten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit auch für die Angebote dieser Einrichtung genutzt.

Es hat sich in den Gesprächen mit der Familienbildungsstätte gezeigt, dass durch die Kooperation in der neuen Einrichtung für beide Partner Synergien entstehen. Damit kann in Rheine ein Kooperationsmodell entstehen, das bisher in dieser Form noch nicht existiert.